

Vorlagennummer: 0400/2026
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Gemeinsamer Antrag der Koalition CDU und SPD

Pflege und Erhalt vereinseigener Sportstätten

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Rat der Stadt Hagen (Entscheidung)	21.05.2026	Ö
Sport- und Freizeitausschuss (Entscheidung)	07.07.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung setzt sich über das SZS in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund umgehend mit jenen Hagener Vereinen in Verbindung, die eigene Sportstätten unterhalten. Maßgeblich wird dabei abgefragt, ob und in welchem Umfang Sanierungs- und/oder Modernisierungsarbeiten zeit-nah dringend notwendig sind, längerfristig geplant und/oder bereits in der Ausführung sind. Da-mit soll erörtert und priorisiert werden, welche Vereine aktuell in 2026 mit Restmitteln aus der Sportpauschale und darüber hinaus mit Geld aus dem Sportförderprogramm des Landes bei der Modernisierung ihrer Anlagen unterstützt werden können.

Sachverhalt

Sporthallen, Sportplätze und vereinseigene Sportanlagen aller Art sind für den Hagener Breitensport ein wichtiges Fundament. Damit die Vereine ihre Anlagen in Schuss halten und modernisieren können, brauchen sie die Unterstützung der Stadt. Nicht immer reichen die Mittel, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Umso erfreulicher ist die Entwicklung in diesem Frühjahr. Zum einen steht in der Sport-pauschaule noch rund eine Million Euro zur Verfügung, mit der beispielsweise der Bau eines dringend benötigten Umkleidegebäudes realisiert werden könnte.

Zum anderen fließen aus dem Sportförderprogramm des Landes rund 2 Mio. Euro nach Hagen. Mit dem Geld können Vereine unterstützt werden, die ihre Sportanlagen sanieren und damit zukunftsfähig ma-chen wollen.

Anlage/n

1 - 2026_05_21_CDU_SPD_Antrag Rat Vereinseigene Sportstätten9 (öffentlich)

Hagen, 12. Mai 2026

Antrag für die Ratssitzung am 21.05.2026:

Pflege und Erhalt vereinseigener Sportstätten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Rehbein,

gemäß § 6 (1) der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 8. Nachtrages vom 20.05.2021 stellen wir den folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung setzt sich über das SZS in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund umgehend mit jenen Hagener Vereinen in Verbindung, die eigene Sportstätten unterhalten. Maßgeblich wird dabei abgefragt, ob und in welchem Umfang Sanierungs- und/oder Modernisierungsarbeiten zeitnah dringend notwendig sind, längerfristig geplant und/oder bereits in der Ausführung sind. Damit soll erörtert und priorisiert werden, welche Vereine aktuell in 2026 mit Restmitteln aus der Sportpauschale und darüber hinaus mit Geld aus dem Sportförderprogramm des Landes bei der Modernisierung ihrer Anlagen unterstützt werden können.

Begründung:

Sporthallen, Sportplätze und vereinseigene Sportanlagen aller Art sind für den Hagener Breitensport ein wichtiges Fundament. Damit die Vereine ihre Anlagen in Schuss halten und modernisieren können, brauchen sie die Unterstützung der Stadt. Nicht immer reichen die Mittel, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Umso erfreulicher ist die Entwicklung in diesem Frühjahr. Zum einen steht in der Sportpauschale noch rund eine Million Euro zur Verfügung, mit der beispielsweise der Bau eines dringend benötigten Umkleidegebäudes realisiert werden könnte.

Zum anderen fließen aus dem Sportförderprogramm des Landes rund 2 Mio. Euro nach Hagen. Mit dem Geld können Vereine unterstützt werden, die ihre Sportanlagen sanieren und damit zukunftsfähig machen wollen.

Mit der Bitte um Veranlassung und freundlichen Grüßen verbleiben

Jörg Klepper
Vorsitzender CDU-Ratsfraktion Hagen

Telefon: 02331 . 207-3507
E-Mail: info@cdu-fraktion-hagen.de

Claus Rudel
Vorsitzender SPD-Ratsfraktion Hagen

Telefon: 02331 . 207-3188
E-Mail: spd-fraktion-hagen@online.de